

Liebe Freunde von HOPE Cape Town,

„Es ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein“- so höre ich immer mal wieder. Und ich müsste lügen, wenn ich nicht auch manchmal angesichts der Streitereien, Kriege und Auseinandersetzungen tief Luft holen muss und mich frage, ob dieser Tropfen ausreicht. Es tut weh zu sehen, wieviel Geld für Bomben und die Vernichtung von Menschen ausgegeben wird; Geld, das im Bereich der humanitären Arbeit die Welt auf einen Schlag verändern würde.

Es ist wie eine Sisyphos Arbeit Menschen in Europa zu erklären, das von Entwicklungsarbeit auch Europas Wohlstand auf Zukunft abhängt. Ob Gesundheit, Bildung oder Umwelt: wir arbeiten nicht nur an der Gegenwart, sondern an den Chancen der nächsten Generation in einem gemeinsamen globalen Dorf.

NGO's und ihre Unterstützer sind nicht nur die Hoffnungsträger, sondern auch diejenigen, die aktiv an einer gerechteren und stabilen Welt arbeiten. Denken Sie einmal darüber nach, wie die Welt aussehen würde, wenn es keine Charities, NGOs, humanitäre Organisationen und Vereine gäbe? Wenn niemand Brücken schlagen würde, sondern „jeder nur für sich“ die Devise wäre...

Gesundheit und Ausbildung sind die Grundpfeiler eines jeden Lebens. Das HOPE Cape Town weiterhin diese Arbeit tun kann, verdanken wir Ihnen und Ihrer Unterstützung. Dieser Newsletter will Ihnen wieder einmal einen Eindruck geben, wie wir Ihre Unterstützung umsetzen. Gerne lade ich Sie ein, diesen Newsletter auch an Freunde und Bekannte zu verschicken, die vielleicht Interesse haben. Die Welt braucht gute Nachrichten weiter erzählt...

Ihnen eine gute Zeit, verbunden mit Dank, dass Sie weiterhin ein Botschafter der Hoffnung bleiben.

Herzlichst,

Stefan

Stefan Hippler
Executive Committee
HOPE Cape Town Trust



HOPE Cape Town's
“Cycle of Life”
Gemeinsam Leben verbessern



DATEN FÜR IHREN KALENDER

DEUTSCHLAND
26. OKTOBER 24 - HOPE Gala, Dresden

SÜDAFRIKA
10. MAI 25 Ball of HOPE, Kapstadt

USA
APRIL 25
Evening of HOPE,
Ann Arbor Michigan

HOPE TO HOME IM TYGERBERG KRANKENHAUS

HOPE to Home ist nach wie vor eines der größten Programme von HOPE Cape Town. Das seit 2001 auf der G7 Ithemba Station des Tygerberg-Krankenhauses gut etablierte und geschätzte Betreuungsprogramm, konzentriert sich auf die psychosoziale und praktische Unterstützung von Kindern und ihren Familien.

Gefährdete Kinder bleiben gefährdet, wenn sie und ihre Familien nicht in die Lage versetzt werden, Entscheidungen zu treffen, die ihr Leben verbessern. Das Personal des Tygerberg-Krankenhauses verlässt sich auf das HOPE to Home-Team unter der Leitung der Koordinatorin Sonia Daniels, um eine Reihe von Lücken im Krankenhaus zu schließen. Eine dieser Lücken besteht darin, die Sozialarbeit- und Beratungsteams des Krankenhauses durch Gruppen- und Einzelberatungen zu entlasten.

Gefährdete Patienten, die diese Dienste benötigen, werden bei den Visiten und durch Überweisungen von Ärzten aus dem gesamten Krankenhaus ermittelt. Dazu gehören Überweisungen von Müttern zur Beratung über ARV-Treue und Arzneimittelresistenz, HIV-bezogene Diagnosen, Frühgeborenenberatung, Trauerberatung, Nachsorge und Verknüpfung von Pflege und sozialer Unterstützung.



Die Bedeutung und Wirkung der vom HOPE Cape Town-Team in Kapstadt erbrachten Dienstleistung zeigt sich an der Zahl der an das Team überwiesenen Patienten. Allein im 2. Quartal dieses Jahres nahmen 3.716 Patienten an Gruppenberatungen und 932 Patienten an Einzelberatungen teil. 227 HIV-positive Eltern erhielten eine HIV-Beratung. 204 Kinder, bei denen eine Infektion festgestellt wurde und 10 neu diagnostizierte Kinder wurden beraten. 639 Mütter wurden zum Thema KMC (Känguru-Methode/Haut-zu-Haut-Kontakt) beraten, während 47 Mütter zur weiteren Betreuung und Beratung an unser HOPE4-Babies-Programm verwiesen wurden.

START DES QUALIFIZIERUNGSPROGRAMMS FÜR LIFE-ORIENTATION FÜR LEHRER

Auf dem The Nex-Indawo Yethu Campus fanden die ersten Informationsveranstaltungen zu einem neuen Weiterbildungsprogramm für Lehrer von Life-Orientierung statt.

Im Rahmen einer Partnerschaft zwischen der Bayerischen Staatskanzlei, dem BBW, Hub4Africa und HOPE Cape Town zielt das 24-monatige Programm darauf ab, Lehrkräfte für Lebensorientierung an Highschools in Delft und generell am Westkap weiterzubilden, zu befähigen und ihnen innovative Lernwerkzeuge zur Verfügung zu stellen. Dieses Programm wird im Rahmen der Partnerschaft zwischen Bayern und dem Westkap durchgeführt und vom Freistaat Bayern finanziert.



SPIELEN UND LERNEN IM PLAYLAB



Das PlayLab im ‚Bayerngarten‘ Zentrum für frühkindliche Entwicklung hat sich zum Ziel gesetzt, Spielen als Mittel zum Lernen zu fördern und die Entwicklung von Kleinkindern in Delft in einem therapeutischen Raum mit anregenden Aktivitäten zu unterstützen. Mit diesen Maßnahmen werden die Kinder sorgfältig auf ihren Eintritt in die Schule vorbereitet.

Lernen durch Spielen! Durch Spiel nimmt ein Kind die Welt um sich herum besser wahr und entwickelt seinen Körper und sein Gehirn. Spielen hilft Kindern auch, ihre Emotionen besser zu verstehen und zu kontrollieren und soziale Fähigkeiten zu üben. All diese Fähigkeiten sind Grundlagen für Erfolg in der Schule und im Erwachsenenalter.

Folgendes wird im PlayLab angeboten:

- Spielgruppen für Kinder im Alter von 4-8 Jahren, einschließlich Kinder mit Behinderungen/besonderen Lernbedürfnissen, die nicht in einer Schule angemeldet sind.
- Spielbetreuung für Kinder mit neurodiversen Störungen und Lernschwierigkeiten. Die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind, machen es ihnen oft schwer, in einer Regelschule zurechtzukommen. Das PlayLab bietet einen sicheren Raum, in dem sie mit Unterstützung erforschen und spielen können. Auf diese Weise bieten wir den Kindern und ihren Lehrern und/oder Eltern, die täglich mit den hohen Betreuungsanforderungen fertig werden müssen, eine notwendige Atempause. Ein wichtiger Bestandteil von PlayCare ist die Schulung von Lehrern, wie sie verschiedene integrative Bildungsstrategien in ihren Klassenzimmern umsetzen können.
- PlayTrain für Betreuungspersonen mit Kleinkindern im Alter von 2 bis 3 Jahren. Diese Gruppe konzentriert sich auf eine gesunde Entwicklung und Erziehungsfähigkeiten, die die Bindung, die Kommunikation und das spielerische Lernen erleichtern. Damit wird die Unterstützung, die die Teilnehmer in den Mutterschaftsgruppen erhalten haben, ergänzt.



DIE HOPE-FAMILIE WÄCHST

Wir freuen uns, gleich drei neue Mitarbeiterinnen in unserer HOPE Cape Town Familie begrüßen zu dürfen.



Tonia Wyngaard



Miné Campey



Antonia Arendse

Tonia Wyngaard verstärkt das Team als HOPE Liaison Officer. Sie kümmert sich um alle Aktivitäten und Begegnungsarbeit von und mit Besuchern auf dem Campus, die die andere Seite von Südafrika und die Arbeit von HOPE Cape Town kennenlernen möchten. Gleichzeitig ist sie für die Räumlichkeiten auf dem Campus und der Koordination der Nutzung verantwortlich.

Miné Campey wird als PlayLab-Moderatorin für die Umsetzung verschiedener Programme zur Förderung gesunder sozialer und emotionaler Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen zuständig sein, indem sie das Spiel als Mittel zum Lernen und zur Unterstützung der Entwicklung einsetzt.

Antonia Arendse übernimmt in Teilzeit die Büroarbeit des Hope Cape Town Trust.

BOOKDASH

Millionen südafrikanischer Vorschulkinder werden die Magie des Geschichtenerzählens nicht kennenlernen, weil sich ihre Eltern oder Betreuer Bücher schlichtweg nicht leisten können. HOPE Cape Town hatte das Glück, eine Bücherspende von Book Dash zu erhalten - eine Organisation, die sich dafür einsetzt, dass jedes Kind bis zum Alter von fünf Jahren Bücher lesen kann. Vergangene Woche haben Vertreter von BookDash den Kindern der Spielgruppe in Blikkiesdorp und den Kindern der Klasse R unseres ‚Bayerngarten‘, vorgelesen. Jedes der Kinder erhielt ein Buch, das es mit nach Hause nehmen durfte, um es gemeinsam mit den Eltern/Betreuern zu lesen.



ERFOLG DER SELBSTHILFEGRUPPEN

In Zusammenarbeit mit Raising Hope SA wurde eine Reihe von monatlichen Selbsthilfegruppen für Eltern und Betreuer neurodiverser Kinder sowie für Betreuer behinderter Kinder (verschiedene Behinderungen/ Diagnosen im Kindesalter) durchgeführt.

Die Themen, die im Rahmen des umfassenderen Cycle of HOPE-Programms finanziert wurden, umfassten Selbstfürsorge der Betreuer, Trauer und Fürsprache für ihre Kinder.

Zusätzlich zu den Selbsthilfegruppen für Betreuer wurden auch Sitzungen zur Unterstützung von Lehrern abgehalten, die Kinder mit besonderen Lernbedürfnissen in ihren ECD-Klassen haben.

Die Themen, die dabei behandelt wurden, waren die Vorbeugung von Burnout, die Unterstützung von Eltern und emotionale Unterschiede bei Kindern.



HOPE GALA

Seit 2006 sammeln wir als Organisatoren der Dresdner HOPE Gala Spenden, um das Kinderprojekt „HOPE Cape Town“ in Südafrika zu unterstützen. Die HOPE-Gala gilt als einer der größten Einzelspender und hat bereits über 2,3 Millionen Euro an die Organisation überwiesen, die sich um die Gesundheit, Bildung und eine Perspektive der Kinder in den Townships in der Westkap Region kümmert. www.hopegala.de



**16. HOPE Gala
26. Oktober 2024**



**Staatsschauspiel Dresden
Großes Haus
Theaterstraße 2
01067 Dresden**



**Einlass 17:30 Uhr
Beginn 19:00 Uhr**



**Inkl/ Sektempfang
Galaprogramm
& After-Show-Party**



BEGLEITEN SIE UNS

HOPE Cape Town Trust ist eine registrierte
Non-profit Organisation (SA) # 053-417NPO und
Gemeinnützige Organisation (SA) # 93/00/24/843

KONTAKT

ADRESSE

HOPE Cape Town Trust
The Nex-Indawo Yethu
54, Vuurlelie Crescent
Roosendal
Delft, CAPE TOWN
7102

POSTFACH

HOPE Cape Town Trust
P O Box 19145
Tygerberg
7505
SOUTH AFRICA

TELEFON

+27 21 001 2175

EMAIL

Bei Fragen senden Sie uns bitte eine E-Mail an
info@hopecapetown.org

SPENDEN

SÜDAFRIKA

Kontoname: HOPE Cape Town Trust
Bank: Standard Bank of South Africa Limited
Konto-Nr.: 07 027-452-5
Bankleitzahl: 020909
SWIFT-Code: SBZAJJ
Filiale: Thibault Square

DEUTSCHLAND

Kontoname: Katholisches Auslandssekretariat
Bank: Commerzbank, Köln
Konto-Nr.: 2 114 021 00 (BLZ 370 800 40)
SWIFT-BIC.: DRESDEFF370
IBAN: DE72370800400211402100
Kennwort: HOPE

Oder:

Kontoname: HOPE Kapstadt Stiftung
IBAN: DE15 3702 0500 0008 2695 00
BIC: BFSWDE33XXX

Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, bitte
emailen Sie uns: treasurer@hopecapetown.org

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.